

Ein Mahnruf in Heft 22 dieser Zeitschrift gab im Juli 1961 die Initialzündung für einen neuen Abschnitt in der Entwicklung der Aachener Museen. Hand in Hand mit dem damals schon eingeleiteten und inzwischen fortgeführten Umbau und Ausbau der Ausstellungsräume begann eine systematische Mehrung dessen, was unsere Museen zeigen. Das hier Erreichte stellen die folgenden Seiten vor. Die Veröffentlichung ist ein Rechenschaftsbericht. Was er zusammenfaßt, ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des Museumsvereins und der Museumsdirektion. Hier verdient Herr Kustos Dr. Ernst Günther Grimme ein besonderes Wort des Dankes: unentwegt hat er am Ausbau der Sammlungen gearbeitet. Seine große Liebe zur Kunst und zu den Museen seiner Heimatstadt, sein Spürsinn und seine Kenntnisse haben wesentlichen Anteil am Erfolg. Der Kulturdezernent der Stadt Aachen, Herr Beigeordneter Dr. Heinz Fries, war und ist über seine dienstlichen Aufgaben hinaus mit den Belangen der Museen innerlich verbunden. Seine Freude am Entschluß, seine Bereitschaft zur Verantwortung und zur Hilfe sind beispielhaft.

Daß es möglich sei, im Sinne des Erreichten fortzufahren und mit dem so deutlichen Wachsen der ausgestellten Sammlungen auch immer weitere Kreise alter und junger Kunstfreunde zu den Museen hinzuführen, ist der herzliche Wunsch des Aachener Museumsvereins.

Dezember 1965

Dr. PETER LUDWIG